

Leitgedanken

Zur Außenwirkung der künstlerischen Fächer, deren Beitrag zu einem positiven Bild der Schule in der Öffentlichkeit:

Eine Identifikation mit der eigenen Schule – über den engen Klassenverband hinaus – ist Grundlage für eine positive Außenwirkung. Sie wird u. a. durch eine Präsentation der Leistung der künstlerischen Fächer in der Öffentlichkeit im Rahmen von Ausstellungen (auch außerhalb der Schule) und durch Schulaufführungen erreicht.

Zur Bedeutung des Faches Bildende Kunst

Zur ökologischen Verantwortung leistet Fach Bildende Kunst einen Beitrag:

Bildende Kunst ist das einzige Unterrichtsfach am Gymnasium, in dem Schüler durch eigenständiges, oft aufwändiges Herstellen eines Werks, einen Bezug zu handwerklicher Leistung im weitesten Sinne erfahren und so ein Gespür für die Qualität von Produkten gewinnen können. Diese Fähigkeit ist Voraussetzung für verantwortliches umweltgerechtes Verhalten gegenüber Arbeitsmaterialien und Gegenständen, mit denen sie zu tun haben.

Zu folgenden personalen Kompetenzen leistet das Fach Bildende Kunst einen Beitrag:

- Eigenständiges, prozessorientiertes Arbeiten
- Arbeit planen und zielgerichtet über einen längeren Zeitraum durchführen und abschließend präsentieren können
- Verlauf eines Prozesses und dessen Ergebnis (selbst)kritisch reflektieren und würdigen können
- Fähigkeit, trotz „naturegebener“ Rückschläge im kreativen Schaffensprozess sowohl „spielerisch“ erkundend als auch nach klar umrissenen Vorgaben erfolgsorientiert zu arbeiten
- Manuelle Fertigkeiten, Fähigkeit, Qualitätsmaßstäbe zu entwickeln
- Achtung vor den Leistungen anderer
- Über die Identifikation mit dem selbst geschaffenen Werk wird sowohl Schaffensfreude als auch Selbstvertrauen entwickelt
- Das Bewusstsein, wie befriedigend, wertvoll eine sinnvolle Arbeit sein kann, wird gefördert:
Arbeit nicht als Zumutung, sondern als Chance, seinem Leben einen Sinn zu geben.

Zu folgenden sozialen Kompetenzen leistet das Fach Bildende Kunst einen Beitrag:

- Die Erfahrung, dass bestimmte Arbeiten nur mithilfe eines Partners bewältigt werden können, entwickelt Teamfähigkeit.
- Selbständiges Entwickeln von Lösungsstrategien im Gruppenverband, Fähigkeit zur Organisation komplexer Aufgaben
- Sinnvolle Balance zwischen Kompromissfähigkeit und der Fähigkeit sich gegenüber dominanten Schülern zu behaupten, seinen Vorstellungen das angemessene Gewicht zu verschaffen
- Achtung vor der Leistung der Mitschüler

Schulcurriculum Künstlerische Fächer: Bildende Kunst Kerncurriculum + Schulcurriculum (SC)

| Klassenstufe 5-6 | Inhalte | Fächerübergreifende/ ökologische Projekte | Arbeitsformen/ Kompetenzen fachlich/ methodisch |
|--|--|---|--|
| Anzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden 5 - (2) | Erfahrungen mit unterschiedlichen Materialien und Techniken auf der Fläche und im Raum Einfache Drucktechniken | | Einfache bildnerische Techniken handhaben |
| | Praktische Versuche mit Farbe, wesentliche Farbbeziehungen | Ökoprojekt: Umweltfreundliche/-schädliche Farben und Bindemittel | Kenntnis wesentlicher Farbkontraste (Primär-, Sekundär- und Tertiärfarben) Kaltwarm – und Helldunkel-Kontrast |
| | | Gestaltendes Interpretieren: Bilder zu Texten / Klängen BK/MU/D | Präsentieren, teils in Gruppenarbeit, Herstellen synästhetischer Bezüge |
| | Plastische Werke in unterschiedlichen, formbaren Materialien, z.B.: aus Ton | | Arbeitstechniken für plastische Gestaltung kennen lernen |
| | Erarbeitung von Bildordnungen im Sinne von Verteilung von Elementen auf der Bildfläche | Symmetrie BK/MU/B/M (SC) | Kenntnis einfacher Ordnungssysteme und ihrer Anordnung im Bild |
| | Kunstgeschichte: Urgeschichte | | |
| Kl. 6 – (1) | Bauen mit versch. Materialien, modellhaftes Bauen, einfache Baukörper (SC) | Naturnahes Bauen (Tierbauten, Architektur von Naturvölkern...) | Entwickeln manueller Fertigkeiten, räumlicher und körperhafter Vorstellungen |
| | Erfahrungen mit unterschiedlichen Materialien und Techniken im Raum und in Verbindung mit der Zeit (z.B.: Zeichnung: einfache Bewegungssequenzen) | | Schüler erfahren die Wechselwirkung zwischen Material, Technik und Gestaltung |
| | Kunstgeschichte: Antike Architektur (SC) | Leben in der Antike (SC) BK/G | |

| Klassenstufe 7-8 | Inhalte | Fächerübergreifende/ ökologische Projekte | Arbeitsformen/ Kompetenzen fachlich/ methodisch |
|--|---|--|--|
| Anzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden KI. 7 – (2) | Auseinandersetzung mit dem Phänomen Bewegung - auf der Fläche, im Raum und in Verbindung mit der Zeit; Bewegung in Malerei und Plastik; Möglichkeiten der Darstellung von Fläche, Körper, Raum und Bewegung; | | -virtuelle Bewegung darstellen, reale Bewegung herstellen können; Prozesshaftes Arbeiten: probieren, entwerfen, ausarbeiten; Teamfähigkeit |
| | Raumillusionistische Wirkung auf der Fläche durch Linie, Hell-Dunkel, Farbe | | Fähigkeit, raumbildende Mittel zu erkennen und anzuwenden; - Verknüpfung von gedanklicher Auseinandersetzung mit Kunstwerken und praktischer Arbeit |
| | Schüler sammeln Material und Informationen zu einem Thema: Künstlerbiografie und Werkprozess; Einblick in Verlauf und Struktur künstlerischer Prozesse – Verknüpfung von gedanklicher Auseinandersetzung mit Kunstwerken und praktischer Arbeit | | Erfassen, strukturieren Projektarbeit in Kleingruppen (selbständiges Recherchieren, u. a. im Internet), Dokumentation Präsentation |
| | Beispiele verschiedener Epochen zum Thema Raum und Bewegung: zeitgebundene Voraussetzungen | z. B: Barock – K/G/MU | Verständnis für gestalterische und künstlerische Arbeitsweisen |
| | Schrift / Zeichen Layout: Text- und Bildgestaltung (eventuell am Computer, z.B.: Plakat, Einladungskarte) | Werbung BK/MU/D (SC) | Die Schüler können Schrift und Bild aufeinander beziehen |
| KI.8 - (1) | Illusionistische Darstellung von Körper und Raum auf der Fläche (Zeichnung/ Malerei) Perspektivische Konstruktion / optische Täuschung | | Die Schüler können zur Erzeugung räumlicher Illusionen auf der Fläche verschiedene Techniken zeichnerisch anwenden. |
| | Entwurf eines Bühnenbildes | Funktion des Bühnenbildes am Theater | |

| | | | |
|---|---|--|---|
| | | BK/MU/D (SC) | |
| | Wechselwirkung mit gedanklich-theoretischer Reflektion Kunstgeschichte: Realismus (SC) | | |
| | Architektur Erproben der Verhältnisse von Baukörper und Raum, Innen und Außen, Tragen und Lasten, eventuell: umweltfreundliches Bauen | | Herstellen modellhafter Entwürfe, Erkennen von Abhängigkeiten und Wirkungen |
| | | | |
| Klassenstufe 9-10 | Inhalte | Fächerübergreifende/ ökologische Projekte | Arbeitsformen/ Kompetenzen fachlich/ methodisch |
| Anzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden 9 – (1) | Absichtsvolle Bildaussage: Räumliche Wirkung auf der Fläche durch Linie und Farbe, Perspektivische Konstruktion | | Prozessorientiertes Arbeiten: Von der Wahrnehmung zur Gestaltung, von der Erfahrung zur Erkenntnis; Verständnis für gestalterische und künstlerische Arbeitsweisen und Prozesse, Entwicklung künstlerischer Handlungs- und Denkformen Schüler sind in der Lage, Scheinräumlichkeit korrekt darzustellen. |
| | Objektkunst in Theorie und Praxis Experimentelles Arbeiten mit Recyclingmaterialien in neuen Sinnzusammenhängen | Objekt mit Recyclingmaterialien | |
| | Fakultativ: Druckgrafische Techniken: Exemplarische Auseinandersetzung mit einer Hoch-, Tief- oder Flachdrucktechnik | | Erweiterung des Spektrums grafischer Gestaltungsmittel und manueller Fertigkeiten |
| | | | Verständnis für gestalterische und künstlerische Arbeitsweisen und Prozesse; Entwicklung künstlerischer Handlungs- und Denkformen |
| | Kunst – und Werkbetrachtung: Untersuchen exemplarischer Werke im Vergleich | z. B.: Romantik, BK/MU (SC) | Erkennen von formalen Gestaltungsmitteln und ihren unterschiedlichen Wirkungen und Aussagen, Verständnis für zeitbedingte Ausdrucksformen (Stile) |

| | | | |
|----------|--|--|--|
| 10 – (2) | Fotografische Gestaltungsmöglichkeiten | Design: Entwerfen/ bearbeiten eines digitalen Bildes | Schüler können mit einem digitalen Gestaltungsprogramm arbeiten Kenntnis und Anwendung fotografischer Gestaltungsmittel Fähigkeit das Material mit einem digitalen Bildbearbeitungsprogramm differenzierend weiter zu bearbeiten |
| | Produktdesign- ein Produkt von der Idee bis zum Modell entwickeln | | Einblick in praktische, ästhetische und ökologische Aspekte gewinnen |
| | Architektur Auseinandersetzung mit Baukörpern und ihrer Gliederung, statische Grundprinzipien | | unterschiedliche Bau- und Konstruktionsweisen erkennen Fähigkeit, eine architektonische Idee im zwei- und dreidimensionalen Bereich zu veranschaulichen |
| | Kunstgeschichte: exemplarische Werke werden im Vergleich untersucht Romantik, Impressionismus Expressionismus zeitgenössische Kunst (SC) | | Formale Gestaltungsmittel und ihren unterschiedlichen Wirkungen und Aussagen erfassen |

| | | | |
|---|---|--|--|
| Kursstufe JSt 1 und 2 (je 2 / 4) | <u>Grund- und Leistungskurse</u> Mindestens eines der *Themen wird – im Kontext einer „Kunsthistorischen Reihe“- unter einem bestimmten Aspekt erarbeitet. | | |
| | Positionen in der Architektur des 20. Jahrhunderts | | |
| Klassen- übergreifendes Projekt (SC): | Erarbeiten einer Jahresausstellung unter einem zu Schuljahresbeginn festgelegten Thema – Eventuell fächerübergreifend | | |
| Hinweise: | Ideen für weitere Themen: Visionen, Utopien Verschiedene Kulturen – eine Welt Bewegung, Zeit Licht und Schatten Gestaltende Interpretation: Kunstwerke:Text, Bild, Musik | | |

Gymnasium Neureut Ökologie- Curriculum / Abteilung BK

| Klasse | Bildende Kunst | Ökologisches Thema | Eventuell: Fächerübergreifend mit | Ökologisches Grundthema der Klassenstufe |
|--------|----------------|---|--------------------------------------|---|
| 5 | | Farben (<i>Naturfarben, schwermetallhaltige Farben</i>) und Bindemittel unter ökologischen Gesichtspunkten | Deutsch | Kluger Umgang mit Rohstoffen |
| 6 | | Naturnahes Bauen (Tierbauten, Architektur der Naturvölker...) | Biologie | Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt |
| 7 | | Von der Tontafel zum Papier/ Ökologie und Papierherstellung/ Recycling (Regenwald) | Religion, Erdkunde | Wir sind <u>eine</u> Welt (<i>Verlagerung der Umweltverschmutzung in die Dritte Welt</i>) |
| 9 | | Objektkunst: Recyclingmaterialien in neuer Funktion | | Bedeutung von Recyclingverfahren / Klimawandel |
| 11-12 | | (Ökologische Aspekte in zeitgenössischer Architektur) | | |

